

Pressemitteilung

## Neue Diagnosemethode bei Verdacht auf Brustkrebs Mammo-MRT zeigt Brustkrebs im Frühstadium mit bisher unerreichter Präzision

**Troisdorf, den 2. Februar 2024. Die Mammo-MRT, auch als Magnetresonanztomografie der Brust oder MRT-Mammografie bekannt, ist ein fortschrittliches bildgebendes Verfahren, das speziell für die Untersuchung von Brustgewebe entwickelt wurde. Im Vergleich zur herkömmlichen Mammografie bietet die Mammo-MRT viele Vorteile bei der Früherkennung von Brustkrebs. Jetzt gibt es sie auch an den GFO Kliniken Troisdorf.**

„Die Mammo-MRT kann detaillierte Bilder von Gewebestrukturen liefern und kleinste Veränderungen im Brustgewebe erfassen, die mit anderen Methoden möglicherweise übersehen werden. Dies macht sie besonders effektiv bei der Erkennung von Tumoren in einem frühen Stadium. Darüber hinaus verbessert die Untersuchungsmethode die Einschätzung der Tumorgöße sowie die Erkennung zusätzlicher Tumorherde in der Brust. Das ist besonders wichtig bei der Therapie-Planung. Auch bei Frauen mit dichtem Brustgewebe kommt die Mammo-MRT zum Einsatz. Bei dichtem Brustgewebe kann die herkömmliche Mammografie weniger effektiv sein, während die Mammo-MRT eine genauere Darstellung ermöglicht“, so Priv.-Doz. Dr. med. Nuran Abdullayev, 33, als Chefarzt die Leitung der Radiologie und Neuroradiologie

Allerdings soll die Mammo-MRT nicht als alleiniges Diagnosemittel verwendet werden. In der Regel wird sie in Kombination mit anderen Bildgebungstechniken wie der Mammografie oder Ultraschall eingesetzt, um eine umfassende Diagnose zu ermöglichen. Im Zusammenspiel mit den bereits genannten Diagnoseverfahren bieten Mammo-MRTs eine vielversprechende Ergänzung bei der Brustkrebsdiagnose. Ihre hohe Sensitivität und räumliche Genauigkeit erhöhen die Chancen auf eine frühzeitige Erkennung und wirksamere Behandlung signifikant.

Studien haben gezeigt, dass Mammo-MRTs in der Lage sind, Tumoren in einem frühen Stadium zu entdecken, auch wenn sie sehr klein sind. Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass die Mammo-MRT Tumoren mit einer Größe von etwa 5 Millimetern oder sogar kleiner zuverlässig identifizieren kann.

„Ich bin mir sicher, dass ein Verfahren wie die Mammo-MRT, das deutlich mehr biologisch aggressive und damit prognostisch relevante Karzinome in einem frühen Stadium als die Mammografie erkennt, auch die Mortalität in Zukunft stärker senken wird“, sagt Priv.-Doz. Dr. med. Nuran Abdullayev.

**Zu den GFO Kliniken Troisdorf:** In den GFO Kliniken Troisdorf werden im St. Johannes Krankenhaus und im St. Josef Hospital jährlich rund 82.000 Patient:innen ambulant und 27.000 stationär an über 500 Betten betreut. Mit mehr als 1.300 Mitarbeitenden zählen die Kliniken zu den größten Arbeitgebern der Region. Träger der GFO Kliniken Troisdorf ist die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO), zu der mehr als 100 Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen an rund 130 Standorten mit rund 15.000 Mitarbeitenden gehören.

---

## BILDMATERIAL



*Priv.-Doz. Dr. med. Nuran Abdullayev,  
Chefarzt der Abteilung für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin der GFO Kliniken Troisdorf  
© GFO Kliniken Troisdorf | Faustasyan – stock.adobe.com*

Hochauflösendes Bildmaterial und Copyrightangaben finden Sie unter dem nachfolgenden Link in unserer Bilddatenbank: <https://gfo-bilder.canto.global/b/HJSF6>

---

## PRESSEKONTAKT

Nina Maria Marth Unternehmenskommunikation  
T: 02241 801-39113,  
[NinaMaria.Marth@gfo-kliniken-troisdorf.de](mailto:NinaMaria.Marth@gfo-kliniken-troisdorf.de)

**GFO Kliniken Troisdorf**  
**St. Josef Hospital**  
Hospitalstr. 45, 53840 Troisdorf  
T: 02241 801-39113  
[uk@gfo-kliniken-troisdorf.de](mailto:uk@gfo-kliniken-troisdorf.de)  
[www.kliniken-troisdorf.gfo-online.de](http://www.kliniken-troisdorf.gfo-online.de)

**GFO Kliniken Troisdorf**  
**St. Johannes Krankenhaus**  
Wilhelm-Busch-Str. 9, 53844 Troisdorf  
T: 02241 488-763